

Neubau des „Haus Jakob“ als betreute Wohnanlage für 24 Menschen mit geistiger und schwerstmehrfacher Behinderung

Das „Haus Jakob“ bietet Menschen mit geistiger und schwerstmehrfacher Behinderung und entsprechendem Betreuungsbedarf Platz in 18 Einbettzimmern und 3 Zweibettzimmern mit barrierefreien Nasszellen.

Das Gebäude ist dreigeschossig mit barrierefreiem Haupteingang. Jeder Etage verfügt über einen Wohn- und Essbereich mit zugeordnetem Balkon. Ein Highlight ist das Snoezelen-Bad im 1. Obergeschoss. Das neue entstandene Stadthaus stellt einen harmonischen geschlossenen Baukörper dar, der gegenüber den Straßenfluchten eingerückt wird, so dass entlang der Goethe- und Gabelsberger Straße Grünstreifen mit Bäumen entstehen. Der gegenüberliegende parkähnliche Grünbereich wird somit aufgenommen. Darüber hinaus wurde genügend Abstand zwischen Straße und den Bewohnerzimmern im Erdgeschoss geschaffen. Durch die Ausbildung eines erhöhten Sockels bilden sich Erdgeschoss anstelle von Terrassenflächen Balkone zu den Wohnbereichen aus. Dadurch liegen die Fensterbrüstungen in dieser ersten Ebene nicht zu nah am Straßenniveau.

Die Gestaltung der Fenstererker in jedem Bewohnerzimmer entsteht durch einfachen Versatz der Außenwand. Somit haben die Zimmer optimale Belichtungsverhältnisse und einen attraktiven Raumeindruck. Die niedrig gewählten Brüstungen ermöglichen auch Bettlägerigen einen guten Ausblick nach draußen.



Ansicht West - Haupteingang

Bauherr:	Stiftung Finneck, Mühlital 9 in 99636 Rastenberg
Bauort:	Goethestraße 2 • 99628 Buttstädt
Besonderheit:	Teilnahme am Tag der Architektur 2013
Größe:	BRI = 4.321,00 m ³
Leistungen:	Arch. + TGA LPH 1-9
Herstellungskosten:	1.618.000,- €
Fertigstellung:	September 2012



Ansicht Nordost



Stützpunkt betreuter Wohnbereich



Snoezelen-Bad

